

INHALT

„EIN WILDES PRODUKT“		
Vorbemerkung	12	
I.	<u>Die Neuübersetzung ins Deutsche von Célines <i>Voyage au bout de la nuit</i> als Anlass für eine Rezeptionsstudie</u>	17
I.1.	Erkenntnisziel der Studie	17
I.1.1.	Im Zentrum: <i>Voyage</i> und deutsche Übersetzungen	17
I.1.2.	Wandel der Rezeption nach Geschmack und politischem Bewusstsein; unvoreingenommene Neugier und zeitliche Distanz	17
I.1.3.	Klärung von Sachverhalten	21
I.2.	Methode	21
I.2.1.	Rezipient und Konkretisation	24
I.2.1.1.	Der Rezipient ist eine historische Person	24
I.2.1.2.	Das rezipierte Objekt und die Frage der Akzeptanz	27
I.2.1.2.1.	„Akzeptanz“	28
I.2.1.2.2.	Céline-Akzeptanz	31
I.2.1.3.	Begriffsverwendung	34
I.2.2.	Der literarisch politische Stellenwert einer Céline-Rezeption in Deutschland	34
II.	<u>Übersetzungsvergleich</u>	36
II.1.	Editionsgeschichte der deutschen Fassungen von <i>Voyage au bout de la nuit</i> – <i>Reise ans Ende der Nacht</i> : 1933, 1958, 2003	36
II.1.1.	Der Streit um die Übersetzungsprobe und dessen Folgen	38
II.1.1.1.	Grünbergs Übersetzungsprobe	38
II.1.1.2.	Die Kontroverse Piper-Verlag – Grünberg	39
II.1.1.3.	Die Fehler-Diskussion – Drei Beispiele	41
II.1.2.	Der Wechsel von Piper zu Kittl	50
II.1.3.	Isak Grünberg als Mitarbeiter des Kittl-Verlags	55

II.1.4.	Der Kittl-Verlag	57
II.2.	Drei deutsche Ausgaben von <i>Voyage au bout de la nuit</i>	62
II.2.1.	Veränderungen der Kittlischen Ausgabe gegenüber dem französischen Original	67
II.2.1.1.	Typographische Eingriffe	67
II.2.1.2.	Kürzungen im laufenden Text	68
II.2.1.3.	Kürzungen, deren Anlass im Inhalt liegen könnte	68
II.2.1.4.	Die von Isak Grünberg reklamierten Stellen	70
II.2.1.5.	Eine weitere Übersetzungsvariante	73
II.2.1.6.	Textveränderungen bei „Rowohl“ gegenüber „Kittl“	73
II.3.	Eine Parallele zum Vergleich	77
III.	<u>Die Céline-Rezeption anhand der Übersetzungen ins Deutsche</u> Private und publizierte Konkretisierungen	78
III.1.	„Ein Bombenattentat“ Konkretisierungen zu Céline der Jahre 1933 bis 1945	79
III.1.1.	Der Erwartungshorizont deutscher Leser von Kriegs- und Antikriegsbüchern	79
III.1.2.	Konkretisierungen zu <i>Reise: Vereinnahmungen und Abgrenzungen</i> , politisch oder literarisch	83
III.1.3.	„Ein unerlöster Mensch, dieser Céline“ <i>Tod auf Borg</i> in deutschsprachigen Kommentaren	92
III.1.4.	<i>Mea Culpa</i>	97
III.1.5.	Besonderheiten der Céline-Übersetzungen: <i>Bagatelles pour un massacre</i>	97
III.1.6.	Weitere Veröffentlichungen zu Céline und Werken von ihm	98
III.1.6.1.	NS-Kritiken	99
III.1.6.2.	„Er roch ihnen zu sehr nach Gosse“ Ablehnung Célines bei den Nationalsozialisten	101
III.1.6.3.	Besondere Freunde Zuspruch für Céline bei einigen Nationalsozialisten	103

III.1.6.3.1.	Das Deutsche Institut in Paris	104
III.1.7.	„Primärer Kotzer“ Erst später veröffentlichte private Konkretisationen	110
III.1.8.	Veröffentlichungen von Deutschen in anderer Sprache	117
III.2.	„Auf der richtigen Seite stehen“ Nach 1945	118
III.2.1.	Die Literaturkritik der Nachkriegszeit bis zum Deutschen Germanistentag 1966	119
III.2.2.	Nach dem Deutschen Germanistentag 1966	122
III.2.3.	Mit Céline vergleichbare Autoren im Spiegel ihrer deutschsprachigen Rezeption	127
III.2.3.1.	Konkretisationen zu Pound	130
III.2.3.2.	Konkretisationen zu Hamsun	132
III.2.3.3.	Konkretisationen zu Gottfried Benn	134
III.3.	Die Céline-Rezeption im deutschsprachigen Raum nach 1945	136
III.3.1.	Ein besonderer Aspekt der Kontinuität über die Schwelle „1945“ hinaus	136
III.3.1.1.	Werner Bökenkamp, Rezensent und Übersetzer Célines	138
III.3.1.2.	<i>Reise ans Ende der Nacht</i> , und von <i>Tod auf Borg</i> zu <i>Tod auf Kredit</i>	141
III.3.1.3.	Die Kontinuität	143
III.3.2.	Céline in der DDR	147
III.3.3.	Meinungen außerhalb der Presse	149
III.3.4.	Céline in der BRD, Österreich und der Schweiz (Presse-Meldungen, Kritiken und weitere Stellungnahmen)	149
IV.	<u>Auswertung der Konkretisationen zu Céline</u>	152
IV.1.	Statistik	152
IV.2.	Biographie	154
IV.3.	Bibliographische Aspekte in den Konkretisationen	155

IV.3.1.	Isak Grünbergs Artikel in <i>Die Sammlung</i> . Wirkungsgeschichte	157
IV.3.2.	Weitere bibliographische Feststellungen	160
IV.4.	Die Deutung der Romane Célines als autobiographisch	162
IV.5.	Célines literarischer Rang	165
IV.6.	Wirkungen anderer Texte auf Céline	169
IV.7.	Célines Wirkung auf andere Autoren	171
IV.8.	Vergleiche mit Céline	172
IV.9.	Wiederholungen	175
IV.10.	Fehlinformationen durch die Konkretisationsautoren	176
IV.11.	Versuche der Konkretisationsautoren, Célines Haltung zu erläutern	180
IV.11.1.	Gesellschaftskritik mit philosophischem Hintergrund	181
IV.11.2.	Emotion	182
IV.11.3.	Aggression	185
IV.11.4.	Opportunismus	186
IV.12.	Akzeptanz	189
IV.13.	Céline, Antisemit	198
IV.14.	Versuche der Konkretisationsautoren, mit Célines Antisemitismus umzugehen oder ihn zu erklären	202
IV.14.1.	Rechtfertigung/Erklärung anhand der emotionalen Haltung Célines	205
IV.14.2.	Rechtfertigung/Erklärung anhand gesellschaftlicher Umstände	209
IV.14.3.	Verharmlosungen, auch durch Dramatisierung oder Duldung	212
IV.14.4.	Kunst und politische Äußerungen trennen	216
IV.14.5.	Célines Stil und Célines Einstellung in Korrelation	220
IV.14.6.	Das Nebeneinander von Genialität und Antisemitismus als Zufall hinnehmen	222
IV.14.7.	Ablehnung bzw. Intoleranz gegen Rechtfertigungen und Erklärungen	223

IV.14.8.	Opportunismus	224
IV.14.9.	Dekor, Ornament, Nachlässigkeit und Metapher	225
IV.15.	Haltung der Konkretisationsautoren	226
IV.15.1.	Dramatisierung, Pathos, Selbstinszenierung	229
IV.15.1.1.	Ein besonderer Fall für die Berichterstatter: Die Übersetzung von 1933 in Verbindung mit Grünbergs Artikel in <i>Die Sammlung</i> .	233
IV.15.2.	Bewunderung, Bedauern, Mitgefühl	235
IV.15.3.	Selbstdarstellung durch Ironie oder gönnerhafte Überlegenheit	237
IV.15.4.	Kritische Ablehnung	240
IV.15.5.	Die Verwendung des Anstößigen als Ornament und Metapher	244
IV.15.5.1.	Ornament	244
IV.15.5.2.	Metapher	251
IV.15.6.	Die Entkernung des Tabus Holocaust	253
V.	<u>Schluss</u>	256
	Quellen	259
	Bibliographie	282
 <u>Anhang aus Isak Grünbergs Nachlass: Briefe und Dokumente</u>		
	Grünberg an Sinsheimer, Berliner Tageblatt am 23.12.1932	292
	Übersetzungsvertrag 30.12.1932	293
	Grünberg an Dr. Hermann Sinsheimer 7.1.1933	294
	Grünberg an Dr. Freund, Piper Verlag, 14.1.1933	295
	Übersetzungsprobe	296
	Freund an Grünberg 24.1. 1933	319
	Sinsheimer an Grünberg 28.1.33.	321
	Grünberg an Sinsheimer 28.1.1933	322

Roth an Grünberg 30.1.1933	325
Sinsheimer an Grünberg, 31.1.33	326
Grünberg an Freund 31.1.1933	327
Abschrift von Célines Brief an Denoël betreffs der Übersetzung	331
Brief des Verlags Denoël an den Piper-Verlag 3.2.1933	332
Klageschrift des Piper-Verlags gegen Grünberg 11.2.1933	333
Fehlerliste des Piper-Verlags	335
Gegenliste Grünbergs: „Liste der Fehler und Banalitaeten“	340
Ausführungen des Piper-Verlags gegen Grünbergs Gegen-Fehlerliste	344
Grünbergs Bemerkungen zur Feststellungsklage des Piper-Verlags	346
Grünberg an Freund 13.2.1933	348
Piper-Verlag an Grünberg 15.2.33	349
Grünberg an Thomas Mann 16.2.1933	350
Piper-Verlag an Winkler 17.2.33	351
Grünberg an Winkler 22.2.1933	354
Piper-Verlag an Winkler 13.3.33	356
Grünberg an Burschell 18.3.1933	357
Burschell an Grünberg 20.3. [1933]	358
„Mort à Crédit. Das neue Werk Louis-Ferdinand Célines.“ Waschzettel	359
Grünberg an Winkler 20.3.1933	363
Grünberg an Burschell 21.3.1933	364
Kittl-Verlag an Grünberg 29.9.1936	365
Kittl-Verlag an Grünberg 9.2.1937	366
Grünberg an Kittl-Verlag (Fischel) 26.2.1937	367
Kittl-Verlag an Grünberg 9.3.1937	369
Grünberg an Kittl-Verlag (Fischel) 13.3.1937	370

Kittl-Verlag an Grünberg 15.3.1937	371
Grünberg an Kittl-Verlag 2.2.1938	372
Kittl-Verlag an Grünberg 5.2.1938	373
Grünbergs Artikel in „Die Sammlung“ 1934	374
Weitere „Bemerkungen zu den vom Verlag vorgenommenen Aenderungen“ von Isak Grünberg	379
Grünberg über Sieburg	381
Postkarte des Vaters Meier Grünberg	382
Brief Grünberg an den <i>Canard enchaîné</i>	383